



## Ausschreibung 3.CHS-Reuter Gleichmäßiger Rallye 21. Juli 2012

### ZEITPLAN

19.05.2012		Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
14.07.2012		Nennungsschluss
20.07.2012	18:00-22:00	freiwillige Dokumentenabnahme, Messegelände Wächtersbach
20.07.2012	18:00-22:00	freiwillige Technische Abnahme, Messegelände Wächtersbach
21.07.2012	7:00-11:00	Abfahren der Wertungsprüfung möglich
21.07.2012	7:00-9:30	Dokumentenabnahme, Messegelände Wächtersbach
21.07.2012	7:00-10:30	Technische Abnahme, Messegelände Wächtersbach
21.07.2012	11:15	Aushang der Startzeiten
21.07.2012	11:46	Start des 1. Fahrzeugs, Messegelände Wächtersbach
21.07.2012	17:25	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung, Messegelände Wächtersbach
21.07.2012	21:00	Aushang der vorläufigen Endwertung
21.07.2012	22:15	Siegerehrung, Festzelt Messegelände Wächtersbach
<b>Offizielle Aushangtafel:</b>		Rallyezentrum, Festzelt Messegelände Wächtersbach

### Offizielle

Sportkommissare:	Harry Oesterling, Weilburg (Vorsitzender) Dieter Boss, Büdingen
Rallyeleiter:	Heiko Ullrich, Brachtal
Rallyesekretär:	Mario Detzer, Wächtersbach
Leiter der Streckensicherung:	Martin Diehlmann, Schotten
Stellv. Leiter der Streckensicherung:	Ferdinand Krieg, Birstein
Umwelt-Beauftragter:	Marco Hartung, Fulda
Technische Kommissare:	Frank Martin Stock, Ehringshausen (Vorsitzender) Alexander Döhne, Wolfhagen Alexander Kröll, Hungen
Teilnehmerverbindungsleute:	Hartmuth Aschenbrücker, Michelsrombach Gerrit Schmitt, Marktheidenfeld
Obmann der Zeitnahme:	Bernatus Junker, Hungen
Auswertung:	Gerhard Kaplan, Schwalmstadt
Presse-Betreuung:	Andrea Ermentraut, Brachtal
(mit Anschrift, Telefon, E-Mail):	Am Schatz 10, 63636 Brachtal, Tel. 06053-700033 <a href="mailto:heikoullrich66@aol.com">heikoullrich66@aol.com</a>

## **Beschreibung der Veranstaltung**

Gesamt-Streckenlänge: 162 km, einschließlich 6 Wertungsprüfungen über 34 km

Anzahl der Tage: 1, der Sektionen 2

Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 97% Festbelag, 3% Schotter

## **Teilnehmer**

Die Fahrzeuge, die an dieser Gleichmäßigkeitsrallye teilnehmen, müssen mit einem Team, bestehend aus Fahrer und einem Beifahrer, besetzt sein. Der Fahrer muss im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für das Fahrzeug sein. Ab dem Jahr in dem der Beifahrer 14 Jahre alt wird (2012: Jahrgang 1998 und älter), wird er als Beifahrer zugelassen. Bei minderjährigen Beifahrern muss das Einverständnis eines gesetzlichen Vertreters schriftlich vorliegen.

Die Teilnehmer müssen im Besitz eines gültigen Clubsportausweises T 1 oder einer gültigen DMSB Fahrerlizenz sein.

## **Fahrzeuge**

Nationale Fahrzeugzulassung: Zugelassen sind Automobile, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung den Vorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) der Bundesrepublik Deutschland entsprechen. Zugelassen sind:

a) Fahrzeuge mit normaler Zulassung (schwarzes Kennzeichen, auch mit zeitlich begrenzter Zulassung),

b) Fahrzeuge mit Oldtimerzulassung (schwarzes Kennzeichen mit H) oder mit

c) Oldtimerkennzeichen (Rot – 07er Nummer).

d) Bei Fahrzeugen mit einem roten Kennzeichen mit 06er Nummer oder Kurzzeit-Kennzeichen mit 04er Nummer übernimmt der Veranstalter keine Haftung und Gewähr für die Teilnahmeberechtigung im Falle polizeilicher Beanstandung.

Internationale Fahrzeugzulassung: Fahrzeuge die nicht in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen sind, müssen der normalen nationalen Zulassungsordnung ihres Landes entsprechen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung und Gewähr für die Teilnahmeberechtigung im Falle polizeilicher Beanstandung.

Eine Unterteilung nach Klassen in Fahrzeugalter, Leistungsgewicht, Hubraum oder ähnliches findet nicht statt.

Ein Fahrzeug, dessen Konstruktion oder technische Änderung eine Gefahr darzustellen scheint oder dem Ansehen des Motorsports schaden könnte, wird nicht zugelassen. Das Erstzulassungsdatum (Jahreszahl) des teilnehmenden Fahrzeugs muss mindestens 20 Jahre zurückliegen oder früher sein (Bsp.: 2012: 1992 oder früher). Wahlweise ist durch einen schriftlichen Nachweis des Herstellungsjahres (Produktionsjahr) das Mindestalter des teilnehmenden Fahrzeugs nachzuweisen. Nicht startberechtigt sind Fahrzeuge, deren Serienhöhe 1600 mm überschreitet. Für den Nachweis der Einhaltung aller Bestimmungen ist der Fahrer verantwortlich. Profillose Reifen (Slicks) sind nicht zugelassen. Fahrzeuge nach StVZO benötigen einen Hauptuntersuchungs- (HU)- Nachweis nach § 29 StVZO, der nicht älter als 24 Monate sein darf.

## **Sicherheitsvorschriften**

Auf den Wertungsprüfungen ist das Tragen von Schutzhelmen gemäß den aktuellen DMSB-Bestimmungen (DMSB-Handbuch, blauer Teil) analog dem DMSB-Slalomspor (ECE 22/04 bzw. ECE 22/05) oder einem vom DMSB oder der FIA anerkannten Prüfzeichen vorgeschrieben. Das Tragen von körperbedeckender Kleidung (schulterbedeckendes Oberteil und lange Hose) sowie geschlossenen Schuhen und die Benutzung von Sicherheitsgurten (mindestens 3-Punkt-Gurte) ist vorgeschrieben. Das Mitführen mindestens eines Feuerlöschers mit 2 kg ist vorgeschrieben. Alle Löschbehälter sind für den Fahrer leicht erreichbar anzubringen und sicher zu befestigen.

Bei allen Fahrzeugen ist eine Überrollvorrichtung zwingend vorgeschrieben. Schiebedächer und Verdecke, soweit fahrzeugabhängig vorhanden, müssen während der Wertungsprüfungen geschlossen sein.

## **Wertung**

Gewertet wird die Zeitabweichung der zwischen der Start-Lichtschanke und der Ziel-Lichtschanke gemessenen Zeit, von der Sollzeit (Schnitt max. 50km/h) einer Wertungsprüfung. Die Zeitabweichungen werden in Minuten, Sekunden und Sekundenbruchteilen ausgedrückt, gleichgültig, ob die Zeit nach oben oder unten abweicht.

Zu der Summe der Zeitabweichungen von den vorgegebenen Fahrzeiten der einzelnen WP's werden eventuelle Zeitstrafen addiert.

Sieger ist das Team mit der geringsten Zeitsumme. Die weiteren Platzierungen ergeben sich anhand der steigenden Zeitsummen.

## **Stellbereich (Parc-Fermé) vor dem Start und nach dem Ziel**

Die Parc Fermé-Regelung vor dem Start und nach dem Ziel der Veranstaltung gemäß Ausschreibung der Bestzeit-Rallye gilt nicht für die Gleichmäßigkeits-Teams. Die Veranstalter richten für die Fahrzeuge der Gleichmäßigkeitsrallye einen gesonderten Stellbereich ein, der von Fahrern und Zuschauern betreten werden darf. Beginn Startpark: 30 Minuten vor der individuellen Startzeit. Ende Zielpark: 30 Minuten nach Ankunft des letzten Fahrzeuges. Während dieser Aufenthalte im Stellbereich sind alle Arbeiten am Fahrzeug nur mit Bordmitteln erlaubt. Alle anderen Parc Fermé Bestimmungen gemäß Ausschreibung der Bestzeit-Rallye sind uneingeschränkt gültig.

## **Nenngeld**

EUR 90,00	mit Veranstalterwerbung
EUR 140,00	ohne Veranstalterwerbung
EUR 75,00	mit Veranstalterwerbung bei einer Anreise über 200 Km
EUR 125,00	ohne Veranstalterwerbung bei einer Anreise über 200 Km

Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigelegt sein):

VR Bank Main-Kinzig e.G. / BLZ 50661639 / Konto-Nr.: 5306973 / MSC Wächtersbach  
(Name der Bank / BLZ / Konto-Nr. / Kontoinhaber)

